

Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 2008

A. Vorbemerkungen

1 Die Zuständigkeit der Senate richtet sich nach den zu entscheidenden Rechtsfragen und nicht nach den Streitgegenständen. Maßgebend sind die angefochtene Entscheidung und die Begründung des Rechtsmittels oder Rechtsbehelfs. Prozessuale Fragen sowie Ausschluss- und Verjährungsfristen bleiben außer Betracht.

Fallen die Rechtsfragen in die Zuständigkeit verschiedener Senate, so ist für das Verfahren derjenige Senat zuständig, bei dem der Schwerpunkt liegt. Sind mehrere Senate gleichgewichtig betroffen, so ist der beteiligte Senat mit der niedrigsten Ordnungszahl zuständig.

2 Ergeben sich Zweifel über die Senatszuständigkeit, sind die in Betracht kommenden Senate zu unterrichten. Sie entscheiden jeweils mit Mehrheit der Berufsrichter; bei überbesetzten Senaten richtet sich die Heranziehung nach dem Dienstalster, bei gleichem Dienstalster nach dem Lebensalter. Stimmen die Senate nicht überein, entscheidet das Präsidium.

3 Solange die Senatszuständigkeit nicht feststeht, übernehmen die Bearbeitung

3.1 im Urteilsverfahren der Vierte Senat,

3.2 im Beschlussverfahren der Siebte Senat.

4 Nach Ablauf von sechs Monaten seit Eingang der Rechtsmittel- oder Rechtsbehelfsbegründung oder bei terminierten Verfahren bedarf es zur Änderung der Senatszuständigkeit eines Beschlusses des Präsidiums.

5 Bei einer Änderung der Geschäftsverteilung bleibt die Zuständigkeit für bereits terminierte Sachen oder nach Nummer 9 zugeteilte Verfahren erhalten.

6 Ist in einem Verfahren, das bereits rechtskräftig erledigt oder weggelassen wurde, noch etwas zu entscheiden (z. B. Anfragen, Anträge oder Beschwerden), bleibt es bei der früheren Senatszuständigkeit.

7 Wird das Bundesarbeitsgericht nach § 82 Abs. 4 Satz 2 BVerfGG ersucht, seine Erwägungen zu einer für die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts erheblichen Rechtsfrage darzulegen, sind diejenigen Senate zur Stellungnahme berufen, deren im Geschäftsverteilungsplan ausgewiesener Zuständigkeitsbereich durch die Rechtsfrage berührt wird. Ergibt sich nach dem Geschäftsverteilungsplan keine besondere Zuständigkeit, sind alle Senate zur Stellungnahme berufen.

8 Rückzahlungsansprüche erledigt der Senat, der für die entsprechenden Leistungsansprüche zuständig wäre.

9 Abweichend von Nummer 1 werden Nichtzulassungsbeschwerden, welche die in Abschnitt B Nr. 2 aufgeführten Gegenstände betreffen, beginnend mit dem 12. Eingang des jeweiligen Kalendermonats nach ihrer zeitlichen Reihenfolge auf den Dritten, den Vierten und den Zweiten Senat einzeln in der vorstehenden Folge gleichmäßig verteilt. Spätere Abgaben erfolgen an den Zweiten Senat und lassen die Verteilung der übrigen Verfahren unberührt.

B. Zuweisung der Geschäfte an die zehn Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 2008

1 Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

1.1 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit sie das Betriebsverfassungs-, Personalvertretungs- und kirchliches Mitarbeitervertretungsrecht betreffen und nicht andere Senate zuständig sind.

1.2 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

1.2.1 Vereinigungsfreiheit,

1.2.2 Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit,

1.2.3 Arbeitskampfrecht,

1.2.4 Unternehmensverfassungsrecht, soweit nicht andere Senate zuständig sind.

1.3 Verfahren über die Anfechtung einer Präsidiumswahl.

1.4 Verfahren über die Amtsentbindung, die Amtsenthebung und die Ordnungsgeldfestsetzung nach § 43 Abs. 3 ArbGG.

2 Dem Zweiten Senat sind zugewiesen:

Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

2.1 Beendigung oder Änderung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung und auf Abfindungen nach §§ 1a, 9, 10 KSchG, soweit nicht der Sechste Senat nach Nummer 6.2, der Siebte Senat nach Nummer 7.1.1 oder der Achte Senat nach Nummer 8.1.3 zuständig ist.

2.2 Ersetzung der Zustimmung des Betriebsrats zur Kündigung.

2.3 Abmahnungen.

3 Dem Dritten Senat sind zugewiesen:

3.1 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um Fragen der betrieblichen Altersversorgung und der Lebensversicherung handelt, einschließlich Streitigkeiten über entsprechende Versorgungsschäden.

3.2 Rechtsbeschwerden nach § 78 ArbGG, soweit nicht der Fünfte Senat nach Nummer 5.2 oder der Siebte Senat nach Nummer 7.5 zuständig ist.

3.3 Urteilsverfahren, soweit es sich um Fragen der Berufsbildung handelt und nicht der Sechste Senat nach Nummer 6.2.4 zuständig ist.

3.4 Alle sonstigen Streitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist.

4 Dem Vierten Senat sind zugewiesen:

Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

4.1 Tarifvertragsrecht und Recht der Arbeitsrechtsregelungen der Religionsgesellschaften und deren Einrichtungen in Caritas und Diakonie.

4.2 Anwendbarkeit eines Tarifvertrags in seiner Gesamtheit oder eines Tarifwerks auf ein Arbeitsverhältnis.

4.3 Streitigkeiten über die Ein-, Höher-, Um- und Rückgruppierung einschließlich der damit verbundenen vorbereitenden Maßnahmen sowie Streitigkeiten, die die Beschäftigung von Arbeitnehmern nach bestimmten Vergütungs- oder Lohngruppen zum Gegenstand haben.

5 Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

5.1 Urteilsverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

5.1.1 Bestehen eines Arbeitsverhältnisses, soweit nicht der Zweite Senat nach Nummer 2.1, der Sechste Senat nach Nummer 6.2, der Siebte Senat nach Nummer 7.1 oder der Achte Senat nach Nummer 8.1.3 zuständig ist,

5.1.2 Arbeitnehmerstatus,

5.1.3 Entgelt für geleistete Arbeit einschließlich der Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Mehrarbeit sowie des entsprechenden Freizeitausgleichs, soweit nicht in den Nummern 4.2 und 6.1.1 geregelt,

5.1.4 Entgeltfortzahlung bei Krankheit und für Feiertage einschließlich der Zuschläge und des entsprechenden Freizeitausgleichs,

5.1.5 Arbeitsentgelt im Sinne von § 615 BGB,

5.1.6 Mutterschutz, soweit nicht nach Nummer 2.1 der Zweite Senat oder nach Nummer 7.1 der Siebte Senat zuständig ist

5.1.7 Arbeitspflicht, Beschäftigungsanspruch und Beschäftigungspflicht, soweit nicht der Vierte Senat nach Nummer 4.3 oder der Neunte Senat nach Nummer 9.1.10 zuständig ist,

5.1.8 Recht der arbeitnehmerähnlichen Personen, einschließlich des Heimarbeitsrechts, soweit nicht der Neunte Senat nach Nummer 9.1.7 zuständig ist.

5.2 Verfahren nach §§ 17 ff. GVG in Urteilsverfahren, mit Ausnahme der Bestimmung der Verfahrensart.

5.3 Verfahren über die Abberufung ehrenamtlicher Richter nach § 10 Abs. 4 Satz 4 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen, Berufungen ehrenamtlicher Richter vom 24. Juli 1992 (BGBl. I S. 1387).

6 Dem Sechsten Senat sind zugewiesen:

6.1 Urteilsverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

6.1.1 Die Auslegung von Tarifverträgen und Dienstordnungen im öffentlichen Dienst, bei der Deutschen Bahn, der Deutschen Post, der Postbank, der Deutschen Telekom einschließlich der mit ihnen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG) und bei den Alliierten Streitkräften sowie von Tarifverträgen und Arbeitsvertragsrichtlinien im kirchlichen Bereich, einschließlich darin in Bezug genommener Rechtsnormen, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder auf Grund Arbeitsvertrages Anwendung finden, soweit es sich nicht um Rechtsstreitigkeiten handelt, in denen eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien Partei ist. Ausgenommen sind Eingruppierungsstreitigkeiten sowie Rechtsstreitigkeiten aus den Rechtsgebieten: 2.1; 3.1; 5.1.4, 5.1.6, 5.1.8; 7.1.1; 8.1.1, 8.1.3; 9.1.1, 9.1.2, 9.1.7, 9.1.10; 10.1.1, 10.1.2, 10.1.3, 10.1.4,

6.1.2 Insolvenzrecht.

6.2 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

6.2.1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses in anderer Weise als durch Kündigung sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit nicht der Siebte Senat nach Nummer 7.1.1 oder der Achte Senat nach Nummer 8.1.2 zuständig ist,

6.2.2 Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den vorläufigen Insolvenzverwalter oder den Insolvenzverwalter, soweit nicht der Achte Senat nach Nummer 8.1.3 zuständig ist,

6.2.3 Beendigung oder Änderung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung bis zum Ablauf der Wartefrist nach dem KSchG und außerhalb des betrieblichen Geltungsbereichs des KSchG ohne Kündigungsschutz besonderer Personengruppen, soweit nicht der Achte Senat nach Nummer 8.1.3 zuständig ist,

6.2.4 Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses durch Kündigung.

6.3 Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 36 ZPO.

7 Dem Siebten Senat sind zugewiesen:

7.1 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

7.1.1 Beendigung oder Änderung des Arbeitsverhältnisses auf Grund einer Befristung, auf Grund einer Bedingung oder auf Grund des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit sie im Rahmen solcher Beendigungsrechtsstreitigkeiten geltend gemacht werden,

7.1.2 Ansprüche auf Begründung eines Arbeitsverhältnisses, soweit nicht der Achte Senat nach Nummer 8.1.3 zuständig ist, sowie die Begründung eines Arbeitsverhältnisses kraft Gesetzes nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz.

7.2 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich bei Rechtsstreitigkeiten aus dem Betriebsverfassungs- und Personalvertretungsrecht um folgende Rechtsgebiete handelt:

7.2.1 Bildung und Auflösung des Betriebsrates und anderer Organe sowie deren Organisation und Geschäftsführung,

7.2.2 Rechtsstellung der Organmitglieder,

7.2.3 Kosten der Betriebsratstätigkeit und der Tätigkeit anderer Organe,

7.2.4 Fragen der Betriebsversammlung und ähnlicher Versammlungen.

7.3 Urteils- und Beschlussverfahren zum Status des leitenden Angestellten im Sinne von § 5 BetrVG.

7.4 Beschlussverfahren, soweit es um die Wahl oder Abberufung von Vertretern der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat geht.

7.5 Verfahren nach §§ 17 ff. GVG in Beschlussverfahren.

8 Dem Achten Senat sind zugewiesen:

8.1 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

8.1.1 Schadensersatz, Entschädigung und Freistellung des Arbeitnehmers von Schadensersatzansprüchen Dritter, Vertragsstrafen,

8.1.2 Übergang eines Arbeitsverhältnisses,

8.1.3 Wirksamkeit einer mit dem Übergang eines Arbeitsverhältnisses in Zusammenhang stehenden Kündigung sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, auf Wiedereinstellung und auf Abfindungen nach §§ 1a, 9, 10 KSchG.

8.2 Verfahren über die Abberufung ehrenamtlicher Richter nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes zur Prüfung von Rechtsanwaltszulassungen, Notarbestellungen, Berufungen ehrenamtlicher Richter vom 24. Juli 1992 (BGBl. I S. 1387).

9 Dem Neunten Senat sind zugewiesen:

9.1 Urteilsverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

9.1.1 Erholungs-, Bildungs-, Sonder- und Erziehungsurlaub/Elternzeit,

9.1.2 Vorruhestand, Altersteilzeit,

9.1.3 Zeugnis, Arbeitspapiere,

9.1.4 Änderung des Arbeitsverhältnisses, soweit nicht der Zweite Senat nach Nummer 2.1, der Vierte Senat nach Nummer 4.1.3, der Sechste Senat nach Nummer 6.2.3, der Siebte Senat nach Nummer 7.1.1 oder der Zehnte Senat nach Nummer 10.3 zuständig ist,

9.1.5 Konkurrentenklage (Artikel 33 Abs. 2 GG),

9.1.6 Arbeits- und Gesundheitsschutz, soweit nicht der Fünfte Senat nach Nummer 5.1.3 zuständig ist,

9.1.7 Arbeitnehmererfindungsrecht, betriebliches Vorschlagswesen und Urheberrecht,

9.1.8 Aufwendungsersatz einschließlich Reisekostenvergütung,

9.1.9 Naturalvergütung,

9.1.10 Freistellung zur Pflege Dritter.

9.2 Urteils- und Beschlussverfahren zur Teilhabe am Arbeitsleben nach dem SGB IX.

10 Dem Zehnten Senat sind zugewiesen:

10.1 Urteilsverfahren, soweit es sich um folgende Rechtsgebiete handelt:

10.1.1 Gratifikationen, Aktienoptionen und Sondervergütungen aller Art,

10.1.2 Gewinn-, umsatz- oder ergebnisorientierte Zahlungen, Zielvereinbarungen,

10.1.3 Tätigkeitszulage und Erschwerniszulage,

10.1.4 Wettbewerbsrecht, Wettbewerbsverbote, Verschwiegenheitspflicht sowie damit in Zusammenhang stehende Schadensersatzansprüche,

10.1.5 Handelsvertreterrecht,

10.1.6 Zwangsvollstreckungsrecht.

10.2 Urteilsverfahren, in denen Arbeitnehmer oder Arbeitgeber oder eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien über Rechtsfragen streiten, die das Verhältnis zu einer gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien betreffen. Ausgenommen sind Streitigkeiten aus den Rechtsgebieten: 2.1; 3.1, 3.3; 5.1.4, 5.1.6, 5.1.8; 6.2; 7.1.1; 8.1.1, 8.1.3; 9.1.1 soweit nicht Auskunfts- oder Beitragsstreitigkeiten betroffen sind, 9.1.2.

C. Besetzungsplan der Senate des Bundesarbeitsgerichts ab dem 1. Januar 2008

1 Senate

Erster Senat:

Vorsitzende: Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts Schmidt

Regelmäßiger Vertreter der Vorsitzenden:

Richter Kreft

1. Beisitzer: Richter Kreft

2. Beisitzer: Richter Linsenmaier

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter Breinlinger

Richter Eylert

Richter Dr. Linck

Richter Schmitz-Scholemann

Zweiter Senat:

Vorsitzender:

Vorsitzender Richter

Prof. Dr. Rost

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:	Richter Dr. Bröhl
1. Beisitzer:	Richter Dr. Bröhl
2. Beisitzer:	Richter Dr. Eylert
3. Beisitzer:	Richter Schmitz-Scholemann
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Linsenmaier Richter Dr. Brühler Richterin Dr. Laux
Dritter Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Dr. Reinecke
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:	Richter Krehmelmer
1. Beisitzer:	Richter Krehmelmer
2. Beisitzer:	Richter Dr. Zwanziger
3. Beisitzerin:	Richterin Dr. Schlewing
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Creutzfeldt Richter Dr. Koch Richter Breinlinger
Vierter Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Beppler
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:	Richter Bott
1. Beisitzer:	Richter Bott
2. Beisitzer:	Richter Dr. Wolter
3. Beisitzer:	Richter Creutzfeldt
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Dr. Zwanziger Richter Krasshöfer Richterin Gallner
Fünfter Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Dr. Müller-Glöge
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:	Richter Prof. Dr. Mikosch
1. Beisitzer:	Richter Prof. Dr. Mikosch
2. Beisitzerin:	Richterin Dr. Laux
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richterin Dr. Schlewing Richter Linsenmaier Richter Dr. Eylert Richter Dr. Linck
Sechster Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Dr. Fischermeier
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:	Richter Dr. Armbrüster
1. Beisitzer:	Richter Dr. Armbrüster
2. Beisitzer:	Richter Dr. Linck
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Dr. Brühler Richterin Dr. Laux Richter Dr. Zwanziger Richter Krasshöfer
Siebter Senat:	
Vorsitzender:	Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts Dörner
Regelmäßige Vertreterin des Vorsitzenden:	Richterin Gräfl
1. Beisitzerin:	Richterin Gräfl
2. Beisitzer:	Richter Dr. Koch

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Schmitz-Scholemann Richterin Gallner Richterin Dr. Schlewing Richter Dr. Linck
Achter Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Hauck
Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:	Richter Böck
1. Beisitzer:	Richter Böck
2. Beisitzer:	Richter Breinlinger
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Creutzfeldt Richter Dr. Koch Richter Dr. Brühler Richterin Dr. Laux
Neunter Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Düwell
Regelmäßige Vertreterin des Vorsitzenden:	Richterin Reinecke
1. Beisitzerin:	Richterin Reinecke
2. Beisitzer:	Richter Krasshöfer
3. Beisitzerin:	Richterin Gallner
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Schmitz-Scholemann Richter Creutzfeldt Richter Dr. Koch
Zehnter Senat:	
Vorsitzender:	Vorsitzender Richter Dr. Freitag
Regelmäßige Vertreterin des Vorsitzenden:	Richterin Marquardt
1. Beisitzerin:	Richterin Marquardt
2. Beisitzer:	Richter Dr. Brühler
Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:	Richter Dr. Zwanziger Richter Krasshöfer Richterin Gallner Richterin Dr. Schlewing

2 Vertretungen

2.1 Reihenfolge der Vertreter in den Senaten

Die regelmäßigen Vertreter der Richterinnen und Richter werden in der aufgeführten Reihenfolge zu den Sitzungen nacheinander herangezogen.

Eine Heranziehung zu einer Sitzung liegt vor, sobald durch Aktenvermerk der Geschäftsstelle der an der konkreten Sitzung teilnehmende Vertreter festgelegt ist.

Unberührt von dieser Regelung bleibt die Geschäftsführung des Senats bei Verhinderung aller ordentlichen Mitglieder des Senats. Sie obliegt dem ersten regelmäßigen Vertreter, bei dessen Verhinderung dem nächstberufenen Vertreter.

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind in der alphabetischen Reihenfolge gleichmäßig (entsprechend § 49 Abs. 4 GVG) alle übrigen berufsrichterlichen Mitglieder des Gerichts zur Vertretung berufen.

2.2 Nicht besetzte Dienstposten von Senatsvorsitzenden

Ist der Dienstposten des Vorsitzenden Richters eines Senats nicht besetzt, so wird bis zur Behebung des Mangels diesem Senat nach der Reihenfolge des niedrigsten Dienstalters ein Vorsitzender Richter als Senatsvorsitzender zugeteilt, der nicht bereits durch eine derartige Zuteilung in Anspruch genommen ist.

Tritt der Zuteilungsbedarf bei mehreren Senaten gleichzeitig ein, so erfolgen die Zuteilungen an die Senate nach der Reihenfolge ihrer Ordnungsnummern.

3 Großer Senat

3.1 Dem Großen Senat gehört kraft Gesetzes an (§ 45 Abs. 5 Satz 1 ArbGG):

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts
Schmidt (1. Senat)

3.2 Dem Großen Senat sind zugeteilt:

Richter am Bundesarbeitsgericht
Schmitz-Scholemann (2. Senat)

Richter am Bundesarbeitsgericht
Kremhelmer (3. Senat)

Richter am Bundesarbeitsgericht
Bott (4. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Müller-Glöge (5. Senat)

Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Linck (6. Senat)

Richterin am Bundesarbeitsgericht
Gräfl (7. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Hauck (8. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Düwell (9. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Freitag (10. Senat)

3.3 Reihenfolge der Vertreter im Großen Senat

Die Vorsitzenden Richter, einschließlich Präsidentin und Vizepräsident, werden nach der Regelung der Stellvertretung des Vorsitzenden im jeweiligen Senat vertreten.

Die Richter werden zunächst durch den jeweiligen Vorsitzenden ihres Senats und sodann durch den stellvertretenden Vorsitzenden und den ihnen nachfolgenden weiteren Richter ihres jeweiligen Senats vertreten, bei zwei nachfolgenden Richtern durch den im Dienstalter älteren Richter.

4 Zuteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an die zehn Senate des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 2008 einschließlich Vertretungsregelung

Erster Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Berg, Peter
Brunner, Edgar
Büßenschütt, Marion
Hayen, Ralf-Peter
Dr. Klebe, Thomas
Kunz, Olaf
Platow, Helmut
Spoo, Sibylle
Prof. Dr. Wohlgemuth, Hans Hermann
Prof. Dr. Zachert, Ulrich

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bocker, Ulrich
Dr. Federlin, Gerd
Frischholz, Peter
Dr. Gentz, Manfred
Dr. Hann, Michael
Dr. Münzer, Christian
Rath, Ralf
Wisskirchen, Alfred
Dr. Zumpe, Michael

Zweiter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Baerbaum, Claus-Jürgen
Claes, Ansgar
Eulen, Jan
Falke, Torsten
Dr. Grimberg, Herbert
Löllgen, Frank
Nielebock, Helga
Pitsch, Renate
Röder, Wolf-Jürgen
Schierle, Karlheinz
Thelen, Wolfgang

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Bartel, Hans-Jürgen
Dr. Bartz, Gerhard
Beckerle, Klaus
Frey, Hans-Paul
Gans, Thomas
Heise, Dietmar
Krichel, Ulrich
Lücke, Jann
Dr. Niebler, Michael
Dr. Roeckl, Kurt
Dr. Sieg, Rainer

Dritter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Frehse, Heike
Hauschild, Gerhard
Heuser, Walter
Kanzleiter, Gerda
Knüttel, Astrid
Lohre, Karl Werner
Oberhofer, Hermann
Perreng, Martina
Schepers, Hermann-Josef
Seyboth, Marie
Trunsch, Heidi

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Beck, Adelbert
Bialojahn, Ulf
Fasbender, Volker
Furchtbar, Günther
Dr. Kaiser, Heinrich
Dr. Möller, Ruth
Dr. Rau, Helmut
Dr. Rödder, Helmut
Dr. Schmidt, Klaus
Stemmer, Ralf
Suckale, Margret

Vierter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Hannig, Heinrich
Jürgens, Jürgen
Kiefer, Peter
Kralle-Engeln, Heidemarie
Pfeil, Eva-Maria
Ratayczak, Jürgen
Redeker, Edda
Scherweit-Müller, Heidemarie
Schmalz, Hubert
Vorderwülbecke, Werner

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Bredendieck, Knut
von Dassel, Hans-Dietrich
Drechsler, Wolfgang
Görgens, Norbert
Grimm, Hanno
Hardebusch, Franz-Josef
Klotz, Heinrich
Pieper, Bernhard Paul
Rupprecht, Peter
Valentien, Dietz-Cornelius
Weßelkock, Jens

Fünfter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Buschmann, Hans-Rudolf
Dittrich, Jürgen
Hinrichs, Werner
Kremser, Hans-Jürgen
Mandrossa, Michael
Rehwald, Rainer
Reinders, Jutta
Steinmann, Rolf
Zoller, Günter
Zorn, Marissa

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Dombrowsky, Hans-Michael
Feldmeier, Georg
Haas, Erwin
Heel, Ferdinand
Heyn, Thomas

Prof. Dr. Hromadka, Wolfgang
Ilgenfritz-Donnè, Uwe
Kessel, Bernhard
Sappa, Rüdiger-Gerd
Wolf, Roland

Sechster Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bender, Barbara
Jerchel, Kerstin
Knauß, Dieter
Koch, Reiner
Leising, Inge
Lorenz, Ute
Markwat, Helga
Schippe, Barbara
Spiekermann, Peter
Stang, Brigitte
Zabel, Uwe

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Augat, Armin
Dr. Beus, Hans Bernhard
Gebert, Hermann
Hoffmann, Manfred
Kapitza, Ernst-Günter
Klapproth, Klaus-Dieter
Matiaske, Hartmut
Oye, Volker
Schäferkord, Gerhard
Sieberts, Urban
Söller, Wolfgang

Siebter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bea, Werner
Busch, Volker
Coulin, Christian
Prof. Dr. Deinert, Olaf
Güner, Günter
Hökenschnieder, Johannes-Josef
Metzinger, Günther
Schiller, Reinhardt
Vorbau, Reinhard-Ulrich

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Becher, Volker
Dr. Gerschermann, Roland
Hansen, Hans-Carsten
Hoffmann, Jochen
Kley, Wilfried
Krollmann, Helge Martin
Dr. Spie, Ulrich
Willms, Udo
Wolf, Günter
Zwisler, Michael

Achter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Brückmann, Harald
Burr, Hermann Hans
Hennecke, Bernhard
Henniger, Andreas
Hickler, Helmut
Iskra, Rosemarie
Dr. Pauli, Hanns
von Schuckmann, Hermann
Schuster, Norbert
Wankel, Sibylle

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Avenarius, Friedrich
Döring, Christian
Eimer, Horst
Dr. Hermann, Michael
Dr. Mallmann, Luitwin
Morsch, Sigrid
Schulz, Edmund
Dr. Umfug, Peter
Dr. Vesper, Emil
Dr. Volz, Franz-Eugen

Neunter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Bruse, Detlev
Faltyn, Harald
Gosch, Ina
Heilmann, Micha
Hintloglou, Nicolaus
Jungermann, Hartmut
Neumann, Sylvia
Otto, Rainer
Pielenz, Cornelia
Preuß, Jens
Wege, Doris

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Benrath, Gerd
Brossardt, Bertram
Furche, Norbert
Dr. Kappes, Karl-Heinz
Dr. Klosterkemper, Heinrich
Kranzusch, Holger
Lang, Bernd
Merte, Karin
Pfelzer, Burckhard
Ropertz, Claus Jürgen
Dr. Starke, Klaus-Peter

Zehnter Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Alex, Mirjam
Feldmann, Sigrid
Großmann, Rudolf
Kiel, Detlev
Ohl, Kay
Petri, Ulrich
Schwitzer, Helga
Trümner, Martina
Zielke, Gabriele

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Bittelmeyer, Günter
Frese, Volker
Huber, Walter
Mehnert, Henry
Rudolph, Kerstin
Schlegel, Klaus
Simon, Werner
Staedtler, Lutz
Thiel, Wolfhart
Züfle, Rigo H.

Im Falle der Wiederberufung eines ehrenamtlichen Richters im laufenden Geschäftsjahr bleibt er demselben Senat zugewiesen.

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen ehrenamtlichen Richters kann, wenn die Heranziehung eines anderen ehrenamtlichen Richters aus der Liste des betreffenden Senats nicht möglich ist oder auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein ehrenamtlicher Richter mit Schriftwechseladresse in den Postleitzahlbereichen 99..., 07..., 04..., 36..., 34..., 60..., 61..., 06... und 95... herangezogen werden. Die ehrenamtlichen Richter sind jedesmal in der vorstehend angegebenen örtlichen Reihenfolge heranzuziehen. Sind in dem jeweiligen Bereich mehrere ehrenamtliche Richter erreichbar, so richtet sich ihre Reihenfolge nach dem Alphabet. Erklärt sich einer der genannten ehrenamtlichen Richter für verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende ehrenamtliche Richter in der angegebenen Reihenfolge. Ist auch die Heranziehung eines hiernach in Frage kommenden ehrenamtlichen Richters nicht möglich oder stößt sie auf erhebliche Schwierigkeiten, so sind die an Gerichtsstelle anwesenden ehrenamtlichen Richter in alphabetischer Reihenfolge heranzuziehen. Die danach in Frage kommenden ehrenamtlichen Richter werden für die genannten Notfälle den zehn Senaten des Bundesarbeitsgerichts zugeteilt. Durch die Heranziehung in Notfällen ändert sich nichts an der Reihenfolge der Heranziehung der ehrenamtlichen Richter in den Senaten, denen sie zugeteilt sind.

5 Zuteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an den Großen Senat des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 2008

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Dr. Klebe, Thomas
Nielebock, Helga
Prof. Dr. Zachert, Ulrich

Regelmäßige Vertreter:

Buschmann, Hans-Rudolf
Platow, Helmut
Perren, Martina
Seyboth, Marie
Prof. Dr. Wohlgemuth, Hans Hermann

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Federlin, Gerd
Dr. Gentz, Manfred
Wisskirchen, Alfred

Regelmäßige Vertreter:

Dr. Umfug, Peter
Frey, Hans-Paul
Dr. Brocker, Ulrich
Wolf, Roland
Prof. Dr. Hromadka, Wolfgang

Bei den regelmäßigen Vertretern der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitglieds eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

D. Entsendung von Richterinnen und Richtern des Bundesarbeitsgerichts in den Gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes für die Geschäftsjahre 2007 und 2008

Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:

Die Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts
Schmidt

sowie die Vorsitzenden Richter der jeweils
beteiligten Senate des Bundesarbeitsgerichts.

In den Gemeinsamen Senat werden gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 und 4 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 folgende Richter entsandt:

Erster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Kreft
Richter am Bundesarbeitsgericht Linsenmaier
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Breinlinger

Zweiter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Eylert
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht
Schmitz-Scholemann

Dritter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Kremhelmer
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Zwanziger

Vierter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Bott
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Creutzfeldt

Fünfter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht
Prof. Dr. Mikosch

Vertreterin:

Richterin am Bundesarbeitsgericht Dr. Laux

Sechster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Linck
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Brühler

Siebter Senat:

Richterin am Bundesarbeitsgericht Gräfl
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Koch

Achter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht Böck
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Breinlinger

Neunter Senat:

Richterin am Bundesarbeitsgericht Reinecke
Vertreter:

Richter am Bundesarbeitsgericht Krasshöfer

Zehnter Senat:

Richterin am Bundesarbeitsgericht Marquardt
Vertreter:
Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Brühler

Großer Senat:

Vors. Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Freitag
Richter am Bundesarbeitsgericht Kremhelmer
Vertreter:
Vors. Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Müller-Glöge
Richter am Bundesarbeitsgericht Bott

E. Festlegung der Sitzungstage des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 2008

Erster Senat:	Dienstag	Sitzungssaal II/III*
Zweiter Senat:	Donnerstag	Sitzungssaal II/III*
Dritter Senat:	Dienstag	Sitzungssaal IV
Vierter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal II/III*
Fünfter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal I

Sechster Senat:	Donnerstag	Sitzungssaal IV
Siebter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal IV
Achter Senat:	Donnerstag	Sitzungssaal I
Neunter Senat:	Dienstag	Sitzungssaal I
Zehnter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal I/IV

* Sitzungssäle II und III verbunden

Präsidium des Bundesarbeitsgerichts

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts
Schmidt

Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Brühler

Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Eylert

Richterin am Bundesarbeitsgericht
Gräfl

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Hauck

Richter am Bundesarbeitsgericht
Kremhelmer

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht
Dr. Müller-Glöge

ohne Stimmrecht
Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts
Dörner